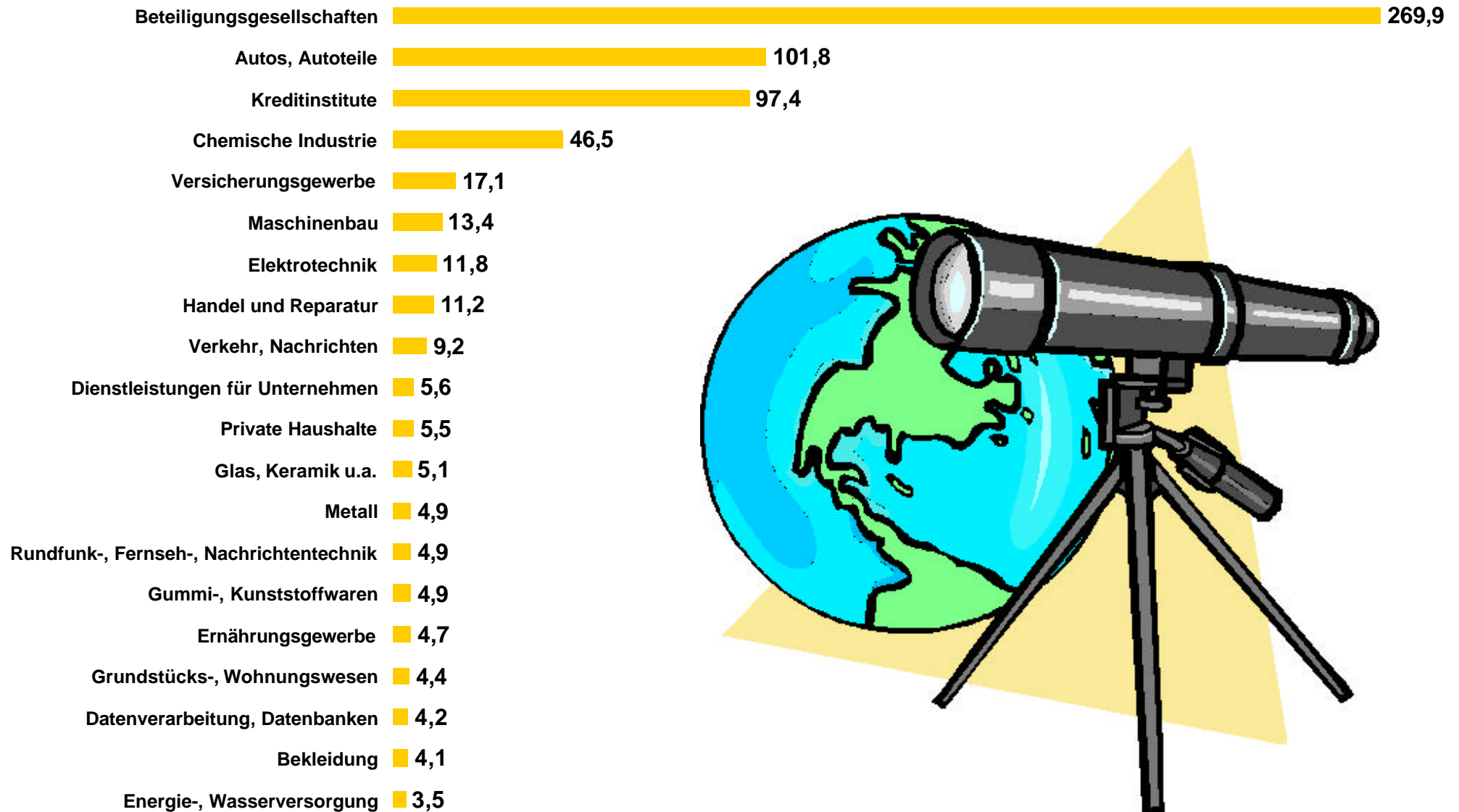


Produzieren im Ausland

Deutsche Direktinvestitionen im Ausland in Milliarden Euro
Bestand Anfang 2003



Kostenvorteile: Zahlreiche Unternehmen nutzen die Möglichkeit, durch Investitionen im Ausland ihre Produktions- und Absatzmöglichkeiten zu verbessern. Dabei spielen oft Kostenvorteile eine wichtige Rolle, sei es durch niedrigere Löhne als in Deutschland, sei es durch geringere Steuern und Abgaben oder sei es durch weniger bürokratische Vorschriften. Aber auch die größere Marktnähe sowie Globalisierungsstrategien sind gewichtige Gesichtspunkte für den Schritt ins Ausland. Bis Anfang 2003 hatten die deutschen Direktinvestitionen jenseits der Grenzen einen Gesamtumfang von 652 Milliarden Euro erreicht. Größte Investoren weit vor allen anderen Branchen sind die Beteiligungsgesellschaften mit einem Bestand von 270 Milliarden Euro. Auf dem zweiten Platz liegt die Autoindustrie mit 102 Milliarden Euro, gefolgt von den Kreditinstituten und der chemischen Industrie. Insgesamt sind es 22410 Unternehmen, in die deutsche Firmen investiert haben; sie beschäftigen 4,4 Millionen Mitarbeiter und erzielen einen Jahresumsatz von zusammen rund anderthalb Billionen Euro.